



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/97-PMVD/2025

14. August 2025

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Schandor, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Juni 2025 unter der Nr. 2627/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zustand der Kasernen bzw. militärischen Infrastruktur in Österreich“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Geplante Sanierungsprojekte des Ressorts sind im Teilprogramm Infrastruktur abgebildet. Vorab werden konkrete Sanierungsprojekte durch die örtlichen Bauverwaltungen erhoben und erstellt und in einem Bedarfsprogramm erfasst. Nach einer Priorisierung und vorhandener Finanzmittel erfolgt eine Realisierung.

Zu 2, 4 bis 9a, 10 bis 20, 31 bis 34 und 35:

Ich bitte um Verständnis, dass ich von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand nehme, da derartige Informationen nicht geeignet sind, im Rahmen einer parlamentarischen Anfragebeantwortung öffentlich erörtert zu werden, da sie Rückschlüsse auf einsatz- und sicherheitsrelevante Daten des Österreichischen Bundesheeres zuließen.

Zu 3 bis 3d:

Hinsichtlich des baulichen und betrieblichen Zustands verschiedener Liegenschaften, sowie zugehöriger Verwaltungsgebäude ergingen bei der Abteilung Disziplinar- und Beschwerdewesen sowie der Parlamentarischen Bundesheerkommission Beschwerden zu der Schwarzenberg-Kaserne, der Theresianische Militäarakademie, der Starhemberg-Kaserne, dem Amtsgebäude Vorgartenstraße, der Walgau-Kaserne, der Maximilian-Kaserne, sowie dem Fliegerhorst-Leopold-Figl – Flugplatz General Pabisch Beschwerden ein. Das Beschwerdewesen des Ressorts bietet eine Möglichkeit, Missstände im militärischen und sonstigen Dienstbereich aufzuzeigen. Diese Möglichkeit ist gerade im Zusammenhang mit baulichen Missständen in der Infrastruktur ein wichtiges Instrument.

Beschwerdelegitimiert sind Soldaten und Wehrpflichtige (§ 41 Abs. 4 WG 2001, § 12 ADV), Soldaten im Dienstverhältnis und sonstige Ressortangehörige (§ 54 BDG 1979, § 5 VBG). § 13 AVG, sieht u.a. aber auch ein Beschwerderecht für Jedermann vor. Nach Eingang einer Beschwerde über Infrastruktur werden die gemeldeten Mängel von den zuständigen Stellen geprüft und einer eingehenden Bewertung unterzogen. Auf Basis dieser Evaluierung werden unverzüglich Maßnahmen zur Behebung der festgestellten Mängel eingeleitet, um die Einsatz- und Dienstbereitschaft der betroffenen Liegenschaften sicherzustellen. Insgesamt ergingen neun Beschwerden über Infrastruktur. Vier davon wurden direkt bei der Abteilung Disziplinar- und Beschwerdewesen und fünf bei der Parlamentarischen Bundesheerkommission eingebracht und einer Erledigung zugeführt. Von den insgesamt neun Beschwerden waren fünf Beschwerden von Grundwehrdienst leistenden Wehrpflichtigen, zwei von Kaderpersonal und zwei von anonymen Beschwerdeführern. Insbesondere betrafen diese Beschwerden defekte sanitären Anlagen, nicht funktionsfähige Duscheinrichtungen, lose Fliesen im WC-Bereich, sowie verstopfte Abflüsse. Darüber hinaus wurden Abnutzungserscheinungen an der Inneneinrichtung sowie Räumlichkeiten in mehreren Objekten festgestellt, die sowohl optische als auch funktionale Einschränkungen zur Folge hatten. Des Weiteren wurden kritische Hinweise hinsichtlich der Raumgrößen von Unterkünften und Aufenthaltsbereichen vorgebracht. Zuletzt wurde in Einzelfällen auch ein Befall von Schädlingen sowie Schimmel und teils Probleme mit der bläulichen Substanz wie Putz-Abplatzungen der Fassade dokumentiert, auch wurde eine fehlende Klimatisierung eines Lehrsaales aufgezeigt.

Zu 21 bis 30:

Das Österreichische Bundesheer betreibt seit vielen Jahren ein umfangreiches Bauzustandsmonitoring. Die Bauzustände der Gebäude werden regelmäßig in Form von Begehungen erhoben und mittels eines Rechen- bzw. Bewertungsmodells zur Darstellung gebracht. Die Ergebnisse der Bewertung des Zustands der baulichen Infrastruktur werden in Bauzustandsklassen (BKL) ausgedrückt. Der jeweilige Abnutzungsgrad der einzelnen Bauteile wird hierbei durch das Verhältnis von Zeitwert zu Neuwert (Z/N-Wert), welcher die tatsächlich festgestellte Abnutzung widerspiegelt, ausgedrückt. Je nach konkretem Abnutzungsgrad der einzelnen Bauteile eines Gebäudes ergibt sich aus deren Gesamtheit nach einem einheitlichen Bewertungsschema dessen Zuordnung zu einer Bauzustandsklasse. Die Bauzustandsklassen „A“ bis „E“ geben Auskunft über den bautechnischen Zustand des Gebäudes in Bezug auf seine jeweils gegebene Ausgestaltung.

BKL	Zustand	Erfordernis
Klasse „A“	neuwertig	laufende Instandhaltung, Unterhalt, Wartung
Klasse „B“	leichte Abnutzung	kleinere Instandsetzung, Reparaturen
Klasse „C“	mittlere Abnutzung	teilweise größere Instandsetzungen
Klasse „D“	erhebliche Abnutzung	allg. große Instandsetzungen, Generalsanierung

Klasse „E“	technische Lebensdauer erreicht	Erneuerung / Ersatz bzw. Abbruch
------------	---------------------------------	----------------------------------

Nachfolgend die Verteilung des bewerteten Immobilienportfolios an instand zu haltenden Eigentumsobjekten des Österreichischen Bundesheeres in Bauzustandsklassen, bezogen auf die Nettoraumfläche der Gebäude pro Bundesland. Mietobjekte, wie etwa die Montecuccoli-Kaserne, sind darin nicht enthalten.

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
1 - Burgenland	BKL A - neuwertig	21%	22%
	BKL B - leichte Abnutzung	42%	42%
	BKL C - mittlere Abnutzung	11%	12%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	21%	24%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	5%	0%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
2 - Wien	BKL A - neuwertig	4,1%	7,0%
	BKL B - leichte Abnutzung	37,6%	46,0%
	BKL C - mittlere Abnutzung	38%	28,0%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	20%	19,0%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	0,3%	0,3%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
3 - Niederösterreich	BKL A - neuwertig	8%	10%
	BKL B - leichte Abnutzung	38%	37%
	BKL C - mittlere Abnutzung	38%	34%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	15%	18%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	1%	1%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
4 - Oberösterreich	BKL A - neuwertig	12%	15%
	BKL B - leichte Abnutzung	45%	33%
	BKL C - mittlere Abnutzung	27%	34%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	15%	19%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	0,1%	0%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
8 - Salzburg	BKL A - neuwertig	16%	13%
	BKL B - leichte Abnutzung	17%	15%
	BKL C - mittlere Abnutzung	30%	31%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	37%	41%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	0,1%	0,2%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
5 - Steiermark	BKL A - neuwertig	18%	17%
	BKL B - leichte Abnutzung	15%	4%
	BKL C - mittlere Abnutzung	29%	34%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	36%	44%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	2%	1%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
7 - Kärnten	BKL A - neuwertig	7%	7%
	BKL B - leichte Abnutzung	19%	20%
	BKL C - mittlere Abnutzung	50%	50%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	23%	22%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	0,2%	0,2%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
6 - Tirol	BKL A - neuwertig	7%	7%
	BKL B - leichte Abnutzung	41%	32%
	BKL C - mittlere Abnutzung	42%	48%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	10%	13%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	0%	0%

Befehlsbereich	Bauzustandsklassen (BKL)	Anteil in % an der Nettoraumfläche (gerundet)	
		milit Infrastruktur gesamt	davon Kasernen
9 - Vorarlberg	BKL A - neuwertig	0%	0%
	BKL B - leichte Abnutzung	93%	93%
	BKL C - mittlere Abnutzung	7%	7%
	BKL D - erhebliche Abnutzung	0,1%	0,1%
	BKL E - Lebensdauer erreicht	1%	1%

Zu 36:

Ja.

Zu 37:

Die budgetären Mittel dazu sind im Bundesvoranschlag des Ressorts vorgesehen und abgebildet.

- 5 -

Mag. Klaudia Tanner

